

## Von zauberhaften Hexen und magischen Tieren

**Berg im Gau (SZ) „Oki-doki, flitze-toki“ tönte es lauthals in der Berg im Gauer Turnhalle. Nein, es handelte sich nicht um die Ausführung einer neuen Sportart.**



Bild: Kielsmeier @aross

**Margit Auer liest aus ihrem neuesten Buch: Die Kinderautorin aus Eichstätt war in der Grundschule Berg im Gau zu Besuch.**

Die Eichstätter Autorin Margit Auer las den Schulkindern des Schulverbandes Berg im Gau, Brunnen und Langenmosen aus ihrem Buch „Verflixt verhext“ vor. Gespannt lauschten die jungen Zuhörer der Geschichte rund um das rothaarige Hexenmädchen Pina Moonwalk, die sehr zu ihrem Leidwesen mit ihren beiden Tanten die Hexenwelt verlassen und in die Menschenwelt umziehen musste.

Leider war es Pina verboten, auch nur den kleinsten Funken in der Nähe von Menschen zu zaubern. Als die schrulligen alten Damen Pina beim Umzug schlichtweg vergessen, musste sie doch noch zu Zauberstab und Hexenbesen greifen. Und eben dieser lässt sich nur mit dem Zauberspruch „oki-doki, flitze-toki“ in die Lüfte heben.

Seit vielen Jahren gehören Autorenbegegnungen im Berg im Gauer Schulverband zur festen Einrichtung. Überhaupt wird sehr viel Wert auf Leseförderung gelegt. Schülerinnen und Schüler der ersten beiden Jahrgangsstufen haben die Möglichkeit, Mitglied des Leseklubs namens Buchstabendetektive, zu werden. Wie bei den vorangegangenen Lesungen bereiteten sich die Buchstabendetektive ganz besonders auf dieses Erlebnis vor. So lasen sie Geschichten aus Margit Auers Buch „Trubel auf Burg Drachenstein“ und gestalteten eigene Ritterburgen. Und dass es auf der Burg Drachenstein tatsächlich turbulent zugeht, ließen die Bilder auf den sich Ritter, Drachen, Mäuse, Krokodile und Gespenster tummeln, leicht erahnen.

„13 Bücher habe ich bereits geschrieben“, antwortete die Autorin auf die Frage eines Schülers. „Eigentlich sind es ja schon 15, wenn man die beiden Bände dazurechnet, die Ende April erscheinen“, korrigiert sie sich selbst. Auf die Frage, welches gerade ihr Lieblingsbuch sei, konnte sie nur ausweichend antworten, denn eigentlich sei ihr immer das Buch, an dem sie gerade arbeitet, besonders lieb.

Geschrieben hat Margit Auer schon immer mit Leidenschaft. Nach ihrem Studium zur Diplomjournalistin schrieb sie für zahlreiche Zeitungen. Mit ihren eigenen Kindern und damit mit den zahlreichen Vorlesestunden wurde ihr Verlangen immer größer, selbst Geschichten für Kinder zu schreiben. Nach Büchern über Römer begann Auer 2013 mit ihrer Kinderbuchreihe „Die Schule der magischen Tiere“. Momentan arbeitet sie am sechsten Band.

Die jungen Zuhörer werden von der Geschichte über eine Schule, an der die etwas sonderbare Lehrerin Miss Cornfield, gemeinsam mit Mr. Mortimer Morrison, dem Inhaber der magischen Zoohandlung, magische Tiere an Schüler verteilt, sofort in den Bann gezogen. Zunächst erhalten die erst kürzlich dazu gezogene Ida und der etwas schüchtern Beni einen Fuchs und eine Schildkröte als magisches Tier, welche nicht nur lebenslange Freunde, sondern auch Gesprächspartner sein werden. Wie viele Tiere im Laufe der fünf bereits erschienenen Bände ein neues Zuhause finden, wird deutlich, als Margit Auer mit der Schildkröte Henrietta und allen anderen magischen Tieren zu einer zauberhaften Turnstunde einlädt. Alle Tiere machten eine Übung vor und Autorin, Kinder und Lehrer turnten mit. Nur gut, dass die Lesung in der Turnhalle stattfand.

Bei Schülern wurde der Wunsch laut, selbst irgendwann einen magischen Hund, einen Löwen oder einen Affen als Weggefährten zu erhalten. Wer weiß? Vielleicht zieht Mr. Morrison irgendwann mit seiner magischen Zoohandlung durch das Schrobenhausener Land.